



Statistische Berichte

Wanderungen in Nordrhein-Westfalen Juni 2017

Vorläufiges Ergebnis

Bestell-Nr. A303 2017 06 (Kennziffer A III – m 6/17)

Wanderungen über die Gemeindegrenzen nach Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Zugezogene	Fortgezogene	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)	Verwaltungsbezirk	Zugezogene	Fortgezogene	Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortgezogenen (-)
Kreisfreie Städte				Kreise			
Düsseldorf	3 209	3 202	+7	Borken	1 575	1 323	+252
Duisburg	2 157	2 263	-106	Coesfeld	906	769	+137
Essen	2 431	2 593	-162	Recklinghausen	2 172	2 250	-78
Krefeld	884	1 074	-190	Steinfurt	1 971	2 015	-44
Mönchengladbach	1 059	998	+61	Warendorf	1 281	1 183	+98
Mülheim an der Ruhr	730	583	+147	Reg.-Bez. Münster	10 635	10 562	+73
Oberhausen	794	689	+105	davon kreisfreie Städte	2 730	3 022	-292
Remscheid	320	353	-33	Kreise	7 905	7 540	+365
Solingen	559	667	-108				
Wuppertal	1 380	1 315	+65	Kreisfreie Stadt			
				Bielefeld	1 223	1 366	-143
Kreise				Kreise			
Kleve	1 868	1 677	+191	Gütersloh	2 029	1 933	+96
Mettmann	2 030	1 945	+85	Herford	1 314	1 189	+125
Rhein-Kreis Neuss	2 078	1 766	+312	Höxter	611	623	-12
Viersen	1 430	1 286	+144	Lippe	1 528	1 508	+20
Wesel	1 776	1 751	+25	Minden-Lübbecke	1 306	1 249	+57
Reg.-Bez. Düsseldorf	22 705	22 162	+543	Paderborn	1 259	1 182	+77
davon kreisfreie Städte	13 523	13 737	-214	Reg.-Bez. Detmold	9 270	9 050	+220
Kreise	9 182	8 425	+757	davon kreisfreie Stadt	1 223	1 366	-143
Kreisfreie Städte				Kreise	8 047	7 684	+363
Bonn	2 232	1 957	+275	Kreisfreie Städte			
Köln	4 428	4 540	-112	Bochum	1 293	1 296	-3
Leverkusen	674	605	+69	Dortmund	2 110	1 998	+112
Kreise				Hagen	580	667	-87
Städteregion Aachen	2 435	2 410	+25	Hamm	809	755	+54
darunter krfr. Stadt Aachen ¹⁾	1 114	1 272	-158	Herne	752	684	+68
Düren	1 443	1 298	+145	Kreise			
Rhein-Erft-Kreis	2 405	2 493	-88	Ennepe-Ruhr-Kreis	1 232	1 258	-26
Euskirchen	1 072	909	+163	Hochsauerlandkreis	941	891	+50
Heinsberg	1 360	1 380	-20	MärkischerKreis	1 618	1 590	+28
Oberbergischer Kreis	1 345	1 199	+146	Olpe	490	567	-77
Rhein.-Berg. Kreis	1 298	1 250	+48	Siegen-Wittgenstein	1 366	1 316	+50
Rhein-Sieg-Kreis	3 003	2 955	+48	Soest	1 600	1 341	+259
Reg.-Bez. Köln	21 695	20 996	+699	Unna	2 042	1 901	+141
davon kreisfreie Städte	7 334	7 102	+232	Reg.-Bez. Arnsberg	14 833	14 264	+569
Kreise	14 361	13 894	+467	davon kreisfreie Städte	5 544	5 400	+144
Kreisfreie Städte				Kreise	9 289	8 864	+425
Bottrop	324	342	-18	Nordrhein-Westfalen	79 138	77 034	+2 104
Gelsenkirchen	1 038	999	+39	davon kreisfreie Städte	30 354	30 627	-273
Münster	1 368	1 681	-313	Kreise	48 784	46 407	+2 377

*) methodischer Hinweis siehe Rückseite – 1) Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes

Begriffserläuterung Wanderung

Als Wanderungsfall gilt jeder Zu- oder Fortzug über die Gemeindegrenze mit Verlegung der alleinigen Wohnung bzw. Hauptwohnung. Auch der Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung bzw. Hauptwohnung über die Gemeindegrenze hinweg gehört dazu. Nicht berücksichtigt werden Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde (Ortsumzüge) sowie der Bezug oder die Aufgabe von Nebenwohnungen.

Grundlage für die Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen der Meldepflichtigen bei den Einwohnermeldebehörden. Die Wanderungen werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel oder Umzug von einer Gemeinde in eine andere mittels der Anmeldung erfasst. Innerhalb des Bundesgebiets wird jeder Bezug einer Hauptwohnung in einer neuen Gemeinde gleichzeitig als Fortzug aus der bisherigen Wohngemeinde gezählt. Nur Fortzüge in Gebiete außerhalb des Bundesgebiets werden allein mittels der Abmeldungen festgestellt.

Hinweise

Ab Berichtsjahr 2016 sind die Ergebnisse der Wanderungsstatistik sowie Bevölkerungsfortschreibung aufgrund folgender methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar:

- Seit dem 1.1.2016 werden Zu- und Fortzüge von Deutschen nach "Unbekannt" in der Wanderungsstatistik explizit als Zu- bzw. Fortzüge von Deutschen nach „Unbekannt/ohne Angabe“ verbucht. Zuvor blieben sie in der Wanderungsstatistik und infolge in der Bevölkerungsfortschreibung unberücksichtigt.
- Die Datenlieferungen aus dem Meldewesen wurden auf ein verbessertes elektronisches Verfahren umgestellt. Dies ermöglicht der Statistik eine weitestgehend automatische Verarbeitung der Datenlieferungen und führt grundsätzlich zu einer näher am Zu- bzw. Fortzugsdatum liegenden Verarbeitung der Wanderungsdaten.
- Während der Umstellungsphase auf das neue Aufbereitungsverfahren der Bevölkerungsstatistiken wurden im Zeitraum Januar 2016 bis Mai 2017 alle nachträglich gemeldeten Zu- und Fortzüge als auch alle die Vorjahre betreffenden Korrekturmeldungen ausschließlich im Monat Januar 2016 verarbeitet. Dies betrifft auch die rückwirkend erfassten An- und Abmeldungen der nach Deutschland eingereisten Schutzsuchenden. In der Wanderungsstatistik führt dies sowohl im Januar 2016 als auch im 1. Quartal 2016 zu einem deutlich erhöhten Wanderungsvolumen und teilweise zu Verschiebungen in der Wanderungsbilanz einzelner Regionaleinheiten.

In Zusammenhang mit der melderechtlichen Erfassung von Schutzsuchenden wurden Unstimmigkeiten festgestellt. Hinter den Unstimmigkeiten werden latente Probleme bei der Durchführung des Rückmeldeverfahrens im Meldewesen sowie in der Datenübermittlung der Meldebehörden an die Statistik vermutet. Da die Möglichkeiten einer Bereinigung dieser Unstimmigkeiten von Seiten der Statistik u. a. aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen begrenzt sind, ist die Genauigkeit der Erfassung der Schutzsuchenden in den Bewegungs- und Bestandsdaten eingeschränkt.

Weitergehende Angaben zur Wanderungsstatistik sind in der Landesdatenbank Nordrhein-Westfalen (www.landesdatenbank.nrw.de) unter dem Thema „Bevölkerung“ erhältlich.

Fachliche Auskünfte zur Wanderungsstatistik erteilt Ihnen: Michael Robens unter der Tel.-Nr. 0211 9449-2943.

Abkürzung

krfr. Stadt = kreisfreie Stadt

Herausgegeben von

Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im April 2018

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.